



www.tim-tam.ch

Factsheet «TiM – Tandem im Museum»

«TiM – Tandem im Museum» (kurz TiM) verbindet Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturkreisen oder Lebenswelten, indem es niederschwellig die kulturelle Teilhabe im Museum fördert – und dies schweizweit.

TiM-Ziele: Gemeinsam gegen soziale Vereinsamung und für Kultur-Teilhabe

Die Bevölkerungsstruktur in der Schweiz verändert sich stark. Isolation, Angst und Einsamkeit fordern viele gesellschaftliche Bereiche mit neuen Fragen heraus. Vereinsamung und soziale Isolation betrifft viele Menschen und führt dazu, dass sie weniger oder gar nicht mehr an Kultur, Gesellschaft und Politik teilhaben. Ziel von TiM ist Menschen aus Vereinsamung und dem Rückzug vom sozialen Leben herauszuführen. TiM weckt das Interesse an den Menschen, an anderen Lebenswelten. Stereotype und Vorurteile werden abgebaut und neue Verbindungen entstehen. TiM fördert seit 2020 (mit dem Vorgängerprojekt «GiM – Generationen im Museum» seit 2013) die kulturelle Teilhabe im Museum und an der Gesellschaft.

Fokusthema 2024: 60plus

Neu wird zusammen mit Partnern ein jährliches Fokusthema behandelt: 2024 «TiM 60plus – Aktivierende Teilhabe für ältere Menschen» und «Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen». Weitere geplante Fokusthemen sind 2025 «Geflüchtete» oder «Menschen mit Handicap».

Warum geht TiM ins Museum?

Museen sind ideale Orte für Begegnung. TiM unterstützt den persönlichen und inspirierenden Zugang zu den Museen und zu den Objekten und baut Schwellenängste vor einem Museum ab. TiM ist eine wichtige Botschafterin für ein museumsfernes Publikum.

Einzigartige «TiM-Methode» mit Sammlung von über 4500 Geschichten

TiM ermuntert freiwillige TiMer*innen in der ganzen Schweiz, vier Mal jährlich Menschen miteinander zu vernetzen. Die TiMer*innen gehen aktiv auf Personen zu und laden sie zu einem besonderen Museumsbesuch ein. Oder TiMer*innen werden direkt für einen Museumsbesuch anfragt via beteiligte Museen oder Website www.tim-tam.ch/de/tim-guides.

Geschichten erfinden

Beim gemeinsamen Besuch im Museum erfindet das Tandem zu einem frei gewählten Objekt oder Kunstwerk eine eigene Geschichte. Diese wird mit zwei Fotos auf www.mi-s.ch veröffentlicht. Es ist bereits eine Sammlung von über 4'500 Geschichten entstanden, die stetig wächst. Die Geschichten können über eigene Social Media Kanäle geteilt werden, so dass sie vielen Menschen Freude bereiten und sie zu einem Besuch inspirieren.

Aktive Teilhabe an Kultur

Dieser niederschwellige Zugang führt zu einer aktiven Teilhabe an Kultur und stärkt Kompetenzen wie Dialog-, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, gesellschaftlichen Kitt, Ambiguitätstoleranz, Empathie und Resilienz.



www.tim-tam.ch

Aktuelle Zahlen 2024

Heute besteht ein Netzwerk von **330 freiwilligen TiMer*innen** in der ganzen Schweiz, die jährlich rund **2'000 Museumsbesuche** initiieren und dabei **1'000 Geschichten** mit ihren Gästen online stellen. **120 Museen** haben sich als Partner verpflichtet. Sie gewähren den TiM-Tandems freien Eintritt und sind für TiM aktiv, indem sie rund **100 TiM-Anlässe** organisieren.

Schweizweites TiM-Netzwerk

Die an TiM beteiligten Museen und freiwilligen TiMer*innen sind in **20 Regionen in der ganzen Schweiz organisiert**, die jeweils von einer TiM-Regio-Verantwortlichen betreut werden. Die Verbreitung in der Deutschschweiz ist dabei sehr viel grösser, als in der Romandie und dem Tessin. Im Rahmen des Fokusthemas 2024 «TiM 60plus – Aktivierende Teilhabe für ältere Menschen» wird neu eine Fachgruppen-Verantwortliche eingesetzt, welche Aktivitäten und Partnerschaften für ältere Menschen initiiert. Ein zentrales Büro in Zürich stellt den Betrieb und den Auf- und Ausbau von TiM sicher.

TiM-Community und Wissenstransfer

Die Website www.tim-tam.ch, ein Newsletter «aktuell» und Social Media Kanäle sorgen für einen regen Kommunikationsaustausch. Durch die regelmässigen Treffen und Anlässe aller Beteiligten (Tandem-Anlässe in Museen, öffentliche TiM-Anlässe in Museen, Regio-Treffen, TiMer*innen-Treffen, nationale Impuls-Tagung, Fachgruppen-Meetings) gibt es einen nachhaltigen Wissenstransfer und eine starke TiM-Community.

TiM-Erfolge

- Breite Abstützung: 120 Museen und 330 Freiwillige beteiligen sich
- An nationalen Anlässen (Weltgeschichtentag / Advent) entstehen bis 200 Geschichten
- Beisheim Stiftung fördert TiM (2021-23) weitere drei Jahre (2024-26)
- Ein Schülervereiner von München gewinnt das Deutsche Museum für TiM (2024)
- TiM social: Caritas Bern kooperiert mit der KulturLegi mit TiM (2024)

Ausgewählte TiM-Medienberichte

- [«In Tandem al Museo», Il Quotidiano RSI, 16.10.2023 \(Video\)](#)
- [«En in tandem tras il museum», Telesguard, 17.03.23 \(Video\)](#)
- [«Tandem im Museum», SRF Tagesschau Hauptausgabe, 16.12.2022 \(Video\)](#)
- [«Zu zweit ins Museum», Thurgaukultur, 17.11.22](#)
- [«Etwas unternehmen gegen die Einsamkeit im Advent», Tages-Anzeiger, 2.12.2021](#)

TiM-Trägerschaft und Unterstützer

Das Projekt wird vom gemeinnützigen Verein Kuverum Services getragen, der seit 2007 Projekte der Kulturvermittlung umsetzt. Die Beisheim Stiftung und weiteren Stiftungen unterstützen TiM.

Weitere Informationen und Kontakt

Projektbüro «TiM – Tandem im Museum», Franziska Dürr (Projektleitung)
+41 79 433 75 53, Gloriosastrasse 73, 8044 Zürich
info@tim-tam.ch / www.tim-tam.ch